



Im Sattel von Frühlingstraum schaffte Cosima Lehr nach einer tollen DJM in Riesenbeck den Sprung in den Bundesperspektivkader. Foto: Mirka Nilkens

Zielstrebig zum Erfolg

Ponydressurreiterin Cosima Lehr im PFERDESport Journal-Portrait

Cosima Lehr ist mit ihren 15 Jahren im D/C-Kader der Ponyreiter in Hessen angekommen. In diesem Jahr setzte Cosima bei der DJM in Riesenbeck noch einen drauf.

Die Reiterin vom Reit- und Fahrverein St. Georg Oberursel-Bommersheim zeigte sich mit ihrem Pony Frühlingstraum von ihrer besten Seite, was den zehnten Schlussrang bedeutete und damit die Nominierung für den Bundesperspektivkader nach sich zog. Für die überaus bescheidene Gymnasiastin kein Grund, abzuheben.

(Frühlings-)Träumerisch zum Erfolg

„Das Highlight meiner Saison war definitiv die DJM in Riesenbeck auf der tollen Anlage von Ludger Beerbaum“, strahlt Cosima Lehr. „Es war meine erste DJM und die Atmosphäre war wirklich super. Dazu kam noch, dass ich mich nach den ersten zwei Wertungsprüfungen für das Finale qualifizieren konnte und dort zum ersten Mal die 70 Prozent-Marke erreicht habe. Anschließend an diese Leistungen wurde ich dann in den Bundesperspektivkader berufen, womit ich überhaupt nicht gerechnet hatte und worüber ich mich immer noch sehr freue!“

Frühlingstraum ist Cosima Lehrs Traumpony und bester Freund. Seine bereits 17 Jahre merkt man dem hübschen Fuchs wahrlich nicht an. „Eddie ist zum Glück noch super fit. Wir pflegen ihn sehr gut und setzen ihn gezielt ein, damit wir auch nächstes Jahr noch

gemeinsam starten können. Wir haben Eddie im Mai 2015 gekauft. Er arbeitet immer mit und strengt sich wahnsinnig an, alles richtig zu machen. Obwohl er ein totales Energiebündel ist und manchmal meint, er sei erst drei Jahre alt und somit den einen oder anderen Mini-Bocksprung in eine Galoppverstärkung einbaut, würde er alles für mich tun. Eddie ist aber auch im Umgang ein Schatz und lässt alles mit sich machen. Er erträgt jede Schönheits-Prozedur, obwohl meine Mama manchmal meint, dass er fast wie ein Barbiepuppen-Ersatz für mich ist, weil er immer top frisiert sein muss und außerdem natürlich immer ein hübsches Outfit trägt. Ich bin ja der Meinung, dass Eddie das zu schätzen weiß und gerne gut aussieht“, lacht Cosima. „Ich vertraue ihm zu 100 Prozent und auch wenn ich ihn nicht fragen kann, glaube ich, dass er es auch tut.“

Vom Pferdefieber gepackt

„Ich denke, Pferde sind verglichen mit anderen Tieren etwas Besonderes, da sie nicht nur eine Bereicherung des Alltags, sondern auch Sportpartner sind. Man erlebt ganz viele emotionale Momente mit seinem Pferd und baut so eine starke Bindung und Vertrauen auf“, beschreibt Cosima, was sie so sehr an ihren Lieblingstieren fasziniert. Begegnet ist sie ihnen schon ganz früh. „Meine Mama ist früher auch geritten und wir hatten schon, als ich noch ganz klein war, eine Ponystute, Vanille, die jetzt an der Ostsee ihre Rente genießt und gerade mit ihrem zweiten Fohlen trächtig ist. Auf ihr begann ich zu voltigieren. Später war ich dann in einer Reitschule und bin Schulponys geritten. Mit acht Jahren nahm ich an meinem ersten Führzügelwettbewerb teil und fand ab dann das Turnierreiten super aufregend!“

Sie ist dageblieben, auch wenn sie zu jener Zeit ganz allgemein in Sport vernarrt war. „Früher habe ich noch viele andere Sportarten gemacht, wie Hockey, Tennis oder Tanzen, jedoch hat mir nichts so viel Spaß gemacht wie die Reiterei“, lacht die junge Reiterin. „Zur Dressur speziell kam ich nach einem Sturz in einer Springstunde, bei dem ich mir den Arm so ungünstig gebrochen hatte, dass ich zweimal operiert werden musste. Ab diesem Zeitpunkt wollte ich erstmal nicht mehr springen und bin bis heute bei der Dressur geblieben.“

Vom Reiten abgehalten hätte sie dieses Erlebnis aber niemals, dafür war sie bereits viel zu begeistert von den Pferden und die Erfolge ließen auch nicht sehr lange auf sich warten: „Meine Heimtrainerin ist seit inzwischen drei Jahren Andrea Braun. Ich lerne sehr viel bei ihr und konnte mich innerhalb dieser drei Jahre von E-Dressur bis zu meinen jetzigen Erfolgen steigern, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Besonders toll an dem Training mit Andrea finde ich, dass sie immer auf die Durchlässigkeit und Zufriedenheit des Pferdes achtet und nie etwas erzwingen würde. Ich denke, dass der Schlüssel zum Erfolg auf jeden Fall ein zufriedenes Pferd ist. Gelegentlich trainiere ich auch mit unserem Landestrainer und der Pony-Bundestrainerin, die nochmal einen anderen Blickwinkel auf mich und Eddie haben. Im Dressurtraining mag ich besonders die Galopparbeit, da der Galopp Eddies Stärke ist und viel Spaß beim Reiten macht.“

Schule und Sport

„Ich bin ja inzwischen schon in der Oberstufe und muss mich doch recht viel auf die Schule konzentrieren. Das schaffe ich eigentlich ziemlich gut, da ich glücklicher-



Zuversichtlich ins letzte Ponyjahr: Cosima Lehr.
Foto: Sina Schäper

weise nie besonders viel lernen muss, um gute Noten zu schreiben. Natürlich braucht man Unterstützung, und ich bin meiner Mama sehr dankbar, dass sie ihre Zeit für mich opfert. Meine Lieblingsfächer sind Musik, Französisch und Mathe – für viele der Horror, aber mir liegen diese Fächer und besonders Französisch finde ich super. Mir gelingt es damit ganz gut, auch noch etwas Freizeit zu haben. Dann treffe ich mich gerne mit Freunden und übernachtete bei ihnen, ich gehe gerne ins Restaurant oder ins Kino und in die Innenstadt. Ich kann leider nicht immer so spontan sein, wenn mich jemand fragt, ob wir etwas unternehmen wollen. Aber wenn man seine Woche gut plant und strukturiert, findet man für andere Aktivitäten auch noch Zeit und schließlich kann man größere Events oder

Ausflüge ja am Wochenende unternehmen“, beschreibt Cosima Lehr, wie sie ihren Alltag plant. Es scheint, als hätte die Schülerin des Lessing-Gymnasiums in Frankfurt am Main alles gut im Griff. Ab und zu entspannt sie auch bei Serien wie „Gilmore Girls“ und „Gossip Girl“ oder aber bei den Harry Potter-Büchern: „Die finde ich nach wie vor richtig gut und sehr spannend!“

Zukunftspläne

Wie bei allen anderen Pony-Kaderreitern muss auch Cosima an die Zukunft und damit an ein Großpferd denken. Doch noch hofft sie vor allem auf eine tolle kommende Saison mit Eddie. „Wir suchen schon nach einem geeigneten Großpferd für mich, doch bisher war noch nicht mein Traumpferd dabei. Aber als ich das erste Mal nach längerer Zeit wieder auf einem Großpferd geritten bin, war es auf jeden Fall eine große Umstellung. Man muss sich auf einen ganz anderen Bewegungsablauf einstellen und sonst so einfache Lektionen werden zu einer neuen Herausforderung. Ich hoffe natürlich erstmal, dass Eddie gesund bleibt und ich weiterhin ganz viel Spaß mit ihm habe. Es wäre aber schon toll, wenn ich an die Leistungen aus der letzten Saison anknüpfen kann und wieder so schöne Turniere wie Kronberg oder die DJM miterleben dürfte.“ Erst einmal nutzt sie den Winter zum Training: „Im Winter nehme ich jeden Monat an den Bundeskaderlehrgängen teil, wo ich viel lernen und für die Zukunft mitnehmen kann. Ansonsten trainiere ich natürlich zu Hause wie immer und probiere auch mal neue Sachen aus. Momentan haben wir noch keine Turniere genannt. Wir werden sehen, was die Zukunft bringt.“

Den nächsten Jahren sieht Cosima Lehr auf jeden Fall voller Vorfreude entgegen: „Allgemein möchte ich natürlich später glücklich sein und hoffe, dass es auch meiner Familie immer gut geht. Im Moment würde ich mir, auf den Pferdesport bezogen, wünschen, dass ich Eddie für immer behalten und ihm nach seiner sportlichen Karriere noch ein tolles Rentnerleben ermöglichen kann, um ihm einen Teil von dem zurückzugeben, was er für mich geleistet hat.“

Alexandra Koch